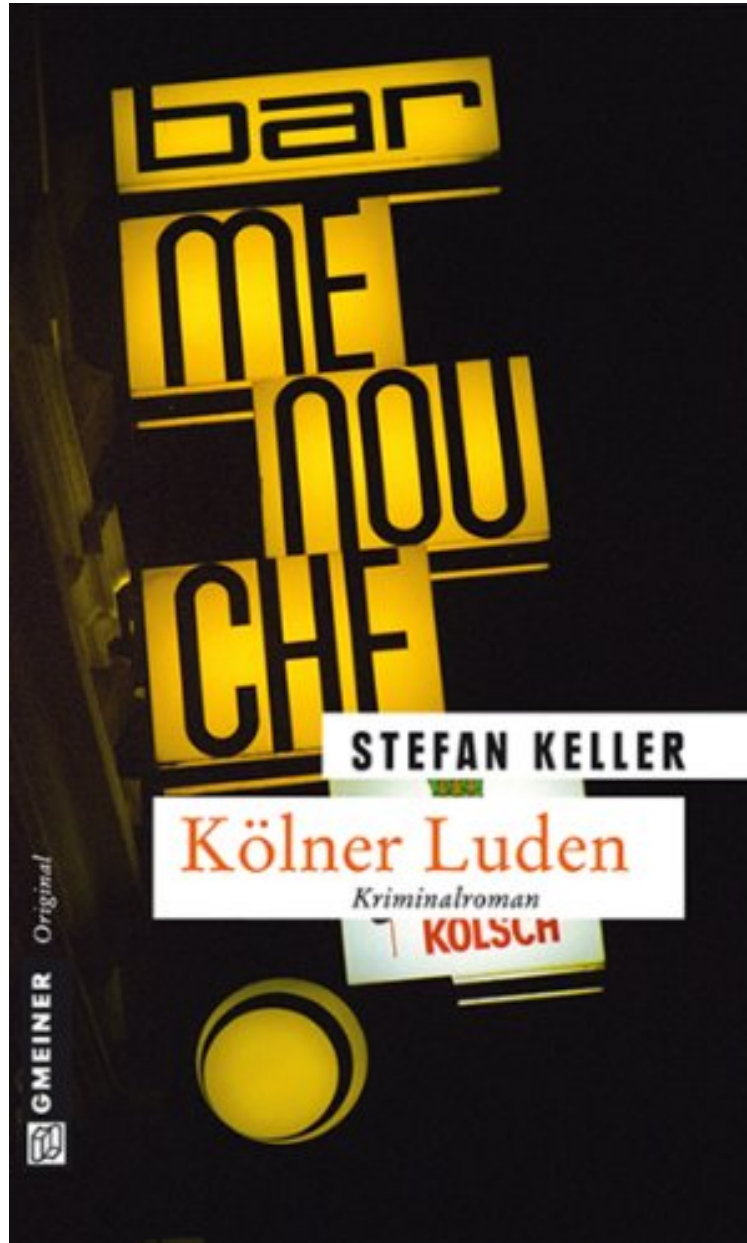


(Mobile book) Klner Luden: Sandmanns dritter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Klner Luden: Sandmanns dritter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Stefan Keller

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #275761 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-04Erscheinungsdatum: 2013-02-04File Name: B00B5CYJH2 | File size: 22.Mb

Von Stefan Keller : Klner Luden: Sandmanns dritter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Klner Luden: Sandmanns

dritter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
spannend im Kln von gestern und heute
Von Sabine DB
Stefan Keller ist mit seinem 3. Marius Sandmann - Krimi wieder einmal ein Volltreffer gelungen.
Der Krimi spielt diesmal im Kln Rotlichtmilieu von heute und auch von gestern. Marius Sandmann bekommt von einem Waisenkind den Auftrag anhand eines Fotos von Chargesheimer, das "Unter Krahenbumen" aufgenommen wurde, seinen vermeintlich leiblichen Vater zu finden. Nicht so einfach, Chargesheimer wirkte ja schließlich in den Nachkriegsjahren. Wie soll er da an Informationen kommen?? Aber es gibt ja den klschen Knngel. Der einigste wichtige Zeuge stirbt und der Detektiv gert in den Verdacht ihn gettet zu haben. Die Freunde des Toten jagen ihn. Beteiligt an dem Fall sind Paula, die bei der Kripo abgeschoben wurde in eine neue Abteilung, die alte Flle klnen soll und ihre KollegInnen Franka und Scharenberg. Wieso benimmt sich Scharenberg manchmal so seltsam?? Das Geheimnis wird Paula mit viel Sprsinn lsen.berhaupt sorgt das Kripo - Trio fr viel Verwirrung. Als Leser muss man oft schmunzeln wie geschickt die 3 Flle lsen und auch noch ihr Privatleben "sortieren".
Stefan Keller einen Krimi geschaffen der spannend ist bis zur letzten Zeile. Man merkt, dass er Kln und klsche Lebensart kennt und liebt. Der Krimi lebt durch seine spannende Handlung und durch das klsche Element.
Absolute Empfehlung fr Krimiliebhaber und auch Klnliebhaber.
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Ermittlungen im Rotlichtmilieu
Von Zabou1964
Da mir bereits die ersten beiden Bnde dieser Reihe sehr gut gefallen haben, wollte ich natrlich wissen, mit wem es der Kln Privatdetektiv Marius Sandmann in seinem neuesten Fall zu tun bekommt. Dem Autor ist es wieder gelungen, mich zu fesseln und mir einige unbekannte Seiten Klns zu prsentieren.
Ein Mann mittleren Alters beauftragt Marius Sandmann mit der Suche nach seinem leiblichen Vater. Das einzige, was er als Hinweis auf dessen Identitt zu bieten hat, ist ein Foto aus einem Bildband des Kln Fotografen Chargesheimer. Dieses Bild wurde in den 60er-Jahren bei einer Karnevalsfeier auf dem Kln Kiez aufgenommen. Trotzdem nimmt Marius den Auftrag an und begibt sich auf Spurensuche im Kln Milieu. Dabei trifft er auf einen Alten im Rollstuhl, der den Mann auf dem Foto zu kennen scheint. Doch dieser Zeuge wird am nchsten Tag tot in seiner Wohnung aufgefunden. Sowohl fr die Polizei als auch fr die ehemaligen Kiezigren Mnzenberg und Altmann ist schnell klar, dass nur Marius der Mrder sein kann. Die Jagd auf den Privatdetektiv beginnt. Obwohl Marius Sandmann keine sonderlich sympathische Figur ist, ist er mir mittlerweile ans Herz gewachsen. Er unterdrckt jegliche Gefhle, auch seiner Freundin und Lebensgefhrtin Verena Talbot gegenüber. Seine Abstinenz und sein hartes Sportprogramm machen ihn fr mich auch nicht gerade zu einem Sympathietrger. Trotzdem mag ich ihn und als er in Gefahr geriet, habe ich um ihn gebangt.
In einem zweiten Handlungsstrang erzht Stefan Keller die Geschichte um die Kommissarin Paula Wagner weiter. Im letzten Teil der Reihe hatte sie sich bei vielen Kollegen unbeliebt gemacht. Das hat zur Folge, dass sie nun befrdert und in eine eigene Abteilung abgeschoben wird, die sich mit alten, ungelsten Flen beschftigt - die Task Force Science. Auch privat geht die Kommissarin neue Wege, die ich sehr erfreulich fand. Darber mchte an dieser Stelle aber nichts verraten.
In Rckblenden erfht der Leser immer wieder, was sich in der Vergangenheit zugetragen hat. Trotzdem bleibt die Geschichte sehr spannend. Bis zum Schluss war mir nicht klar, wer den Rollstuhlfahrer ermordet hat und inwiefern der Vater von Marius Mandanten in den Fall verwickelt ist. Marius Unschuld kann auch erst ganz zum Schluss bewiesen werden. Obwohl ich nur 50 km von Kln lebe, gibt es Ecken, die mir bisher nicht bekannt sind. Dazu gehrt eindeutig Unter Krahenbumen, das ehemalige Rotlichtviertel Klns. Bei meinem nchsten Besuch in der Domstadt werde ich mich dort auf jeden Fall einmal umschaun. Einem der alten Luden hat Stefan Keller den Kln Dialekt in den Mund gelegt. Ich lese das sehr gerne und verstehe es auch. Fr alle, die des Klschen nicht mchtig sind, bleibt es aber verstndlich und nimmt auch nicht berhand im Buch.
Fazit: Ein spannender Ausflug ins Kln Rotlichtmilieu der 60er-Jahre.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schne Milj-Studie
Von WolfsBeute
Ein Mann sucht seinen Vater. Als Sugling wurde er vor einem Kln Krankenhaus, in der Nhe der Strae Unter Krahenbumen, ausgesetzt. Alles was er Privatdetektiv Marius Sandmann in die Hand drckt ist ein Fotoband des bekannten Fotografen Chargesheimer, welches den Namen ebenjener Strae trgt. Diese Strae war einst berchtigt fr ihre Bewohner, welche berwiegend dem "Milj" angehrten. Der Mann behauptet, dass einer der abgebildeten Mnner sein Vater sein soll. Marius stellt eine gewisse hnlichkeit fest und begibt sich auf Erkundungstour ins Kunibertsviertel. Er findet einen abweisenden alten Herrn, welcher wohl Informationen hat, sie aber nicht herausgeben mchte. Marius folgt dem Mann um doch noch Hinweise von ihm zu bekommen, dieser ffnet ihm jedoch nicht die Tr. Kurze Zeit spter wird der alte Mann tot aufgefunden. Raubmord heit es seitens der Polizei. Marius scheint in ein Wespennest gestochen zu haben, denn pltzlich tauchen Gestalten aus der alten Unterwelt auf und machen ihm die Hlle hei. Und auch die Polizei, welche eine angebliche Tterbeschreibung hat, wird auf Marius aufmerksam.
Das Buchcover prsentiert die Leuchtreklame der mittlerweile geschlossenen "Bar Menouche", welche Tr an Tr zum "Grn Eck" liegt, einer der bekanntesten Milj-Kneipen des Nachkriegs Kln. Ortskundige Leser wissen schnell in welche Richtung der Krimi geht, fr alle anderen weist der Titel "Kln Luden" die Richtung. Alles beginnt im Jahre 1957. Es ist Karneval und in den Kneipen ist die Stimmung ausgelassen. Der Krieg ist vorbei, die Stadt befindet sich im Aufbau, jeder versucht seine Nische im groen Ganzen zu finden. Der Leser wird Zeuge eines Diebstahls und erhlt einen ersten Einblick in die Welt von Unter Krahenbumen. Wechsel in das Kln der

Gegenwart. Vinzenz Dietrich bittet Privatdetektiv Marius Sandmann um Hilfe bei der Suche nach seinem Vater. Kein Wort über die Mutter, die ihn 30 Jahre zuvor an der Treppe eines Krankenhauses ausgesetzt hat. Marius Sandmann beginnt seine Ermittlungen und kommt mit den alten Recken des Kunibertsviertels in Kontakt. Nicht ungefährlich, wie er schnell feststellt und auch sehr undurchsichtig. Über Umwege erhält er neue Hinweise und geht immer tiefer in die bis dato eher schlummernde Welt der UKB-Bande und der alten Ringszene. Man sieht sie heute noch. Selten. Vereinzelt. Die Kölner Rotlichtgrenzen von damals. Sie sind alt geworden. Viele verarmt. Leben in Gedanken an ihre glorreiche Vergangenheit. Die wenigsten von ihnen haben den Absprung von ihrem einstigen Leben geschafft. Was aber meist blieb, ist die Verbundenheit zu ihrem alten Viertel, obwohl sich dort auch vieles in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Nur noch selten sieht man einen Sexshop. Die Friesenstrasse, ehemals DAS Rotlichtviertel Kölns ist heute eine beliebte Ausgehmeile, inklusive des Klein Köln, einer Kneipe in der früher die Damen ebenso schnell den Herrn wechselten, wie die Geldbeutel. Heute trifft sich hier Gott und die Welt, um sich bei Schlagern und Karnevalsliedern und jeder Menge Kölsch in den Armen zu liegen und zu feiern. Lediglich das Grüne Eck, hat seinen Ruf behalten und so manch ein Anwohner der Palmstrasse und Umgebung ist mit der Nachbarschaft mehr als unzufrieden. Gab es doch hier erst in den letzten Jahren Vorkommnisse unter Mitgliedern bekannter Rockergangs und der Polizei. Da hat sich einer ganz lange und intensiv mit der Materie des Milj beschäftigt. Fast scheint es, als könnte man in Stefan Kellers Kölner Luden alte Bekannte aus der Szene erahnen. Ist alles Fiktion oder erkennt der wissende Kölner nicht hier und da den ein oder anderen? Weder karikiert noch bezeichnet Keller seine Figuren. Sie wirken real, so als hätte man sie vorhin noch auf der Straße getroffen. Das und auch, dass sein Ermittler Sandmann mehr als nur ein blaues Auge davon trägt und selber als Mordverdächtiger gilt, geben dem Krimi sehr viel Lebendigkeit und Schwung. Als Leser lässt man sich in die Geschichte verwickeln, leidet und rütselt mit. Eine Kritik fällt mir nicht ein. Die Kunst die Fiktion real wirken zu lassen, ohne dabei ins Absurde zu gleiten ist meiner Meinung nach Stefan Keller wunderbar gelungen. Erst vor kurzem war ich selber im Grünen Eck und postete dieses in meinem Internet Netzwerk. Ein Kommentar war: Da hab ich früher immer nur auf die Fresse bekommen. Vielleicht liegt es daran, dass ich eine Frau bin, aber ich brauchte an dem Abend keines meiner Biere zu zahlen. Leseempfehlung? Ich kann keine Einschränkung erteilen. Daumen hoch. Für wen? Für Jedermann und für jeden Kölner, der sich noch an die alte Ringszene erinnert fast ein Muss. Kölner Luden: Sandmanns dritter Fall

Kurzbeschreibung Waisenkind Vinzent Dietrich setzt seine ganze Hoffnung in Marius Sandmann: Der Privatdetektiv soll seinen Vater finden. Einziger Anhaltspunkt ist ein Foto des Kölner Fotografen Chargesheimer aus den Nachkriegsjahren. Die Spur führt Sandmann in die wilden 60er-Jahre. Damals galt Köln als deutsche Hauptstadt des Verbrechens. Als Marius einziger Zeuge stirbt, vormals Kiezgre aus dem Milj, machen sich seine ehemaligen Kumpane auf Mordjagd. Ihr Hauptverdächtiger: Marius Sandmann. Kurzbeschreibung Waisenkind Vinzent Dietrich setzt seine ganze Hoffnung in Marius Sandmann: Der Privatdetektiv soll seinen Vater finden. Einziger Anhaltspunkt ist ein Foto des Kölner Fotografen Chargesheimer aus den Nachkriegsjahren. Die Spur führt Sandmann in die wilden 60er-Jahre. Damals galt Köln als deutsche Hauptstadt des Verbrechens. Als Marius einziger Zeuge stirbt, vormals Kiezgre aus dem Milj, machen sich seine ehemaligen Kumpane auf Mordjagd. Ihr Hauptverdächtiger: Marius Sandmann. über den Autor und weitere Mitwirkende Stefan Keller, Jahrgang 1967, lebt und arbeitet als Autor, Dozent und Dramaturg in Köln. Nach einer Tätigkeit als Wirtschaftsjournalist und Theaterdramaturg schrieb er Hörspiele, Fernsehshows, Drehbücher, Bühnenstücke, Kurzgeschichten und Lyrik. Er lektoriert für Filmproduktionen und Fernsehsender und unterrichtet seit mehreren Jahren Schreiben als Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln und am KOMED. Kölner Luden ist Kellers dritter Kriminalroman im Gmeiner-Verlag.